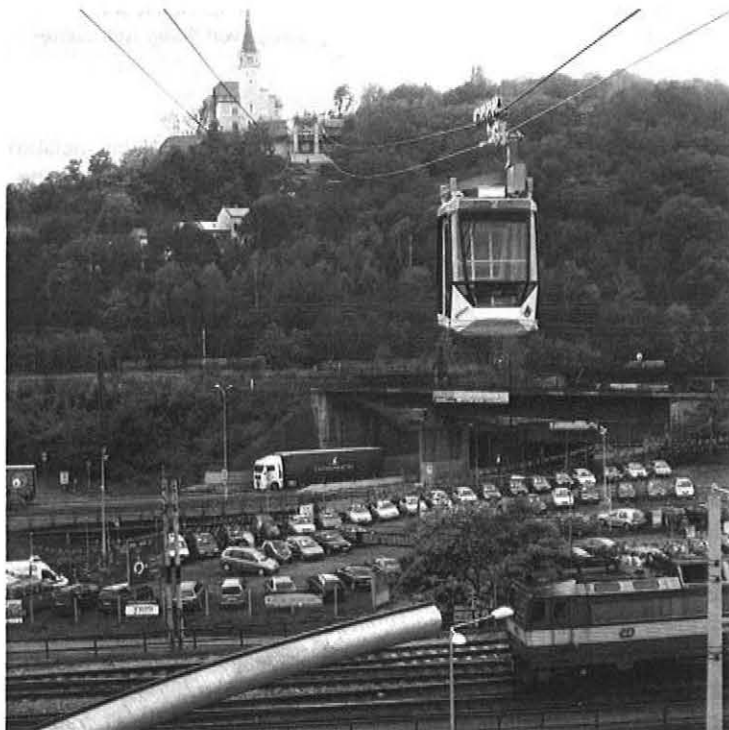


Bartholet erfolgreich im In- und Ausland

Das vergangene Jahr 2010 war ein sehr engagiertes Jahr für den Seilbahnhersteller Bartholet (BMF) aus Flums in der Schweiz. Nebst der Sesselbahn für die Weltausstellung in Shanghai wurden Pendelbahnen in Tschechien und Mexiko in Betrieb genommen. Ein weiterer Meilenstein für BMF war die Inbetriebnahme der ersten kuppelbaren Gondelbahn in Arosa.



In Vetruse in Tschechien war die Überquerung von drei Strassen und insgesamt sechs Eisenbahnlinien eine besondere Herausforderung für die Montagegruppe der Firma Zurbrügg.

Text: Damian Bumann
Bilder: BMF Bartholet

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte für BMF bereits im Jahre 2007, als das Schweizer Unternehmen in Val d'Isère den ersten kuppelbaren Sessellift erstellen konnte. Anschliessend folgte ein Auftrag aus Les Arcs für eine kuppelbare Anlage. Im letzten Jahr erfolgte eine weitere Bestellung aus Serre-Chevalier. Rechtzeitig zur Eröffnung der Wintersaison wurde die Verbindung mit Monêtiers-les-Bains, dem nördlichsten Teil des Skigebietes, mit einer kuppelbaren 6er-Sesselbahn sichergestellt. Die Skifahrer werden dadurch in der Nähe des Dorfs Fréjus direkt zum Col de la Collume befördert und haben dort die Wahl zwischen

zwei Pisten. Mit dieser Kapazitätserhöhung hat der Skiort Serre-Chevalier weiter an Attraktivität gewonnen. Die Erfolgsgeschichte für BMF in Frankreich geht weiter: Nebst der zweiten kuppelbaren Anlage in Les Arcs wird die BMF in diesem Jahr ihr erstes Funitel in Val Thorens realisieren.

Weltausstellung Shanghai

Die Firma Swiss Rides AG als Tochtergesellschaft der Firma Bartholet Maschinenbau AG konzentriert sich seit über zehn Jahren auf die Entwicklung und den Bau von Freizeitanlagen. Im Schweizer Pavillon an der letztjährigen Weltausstellung in Shanghai konnte BMF als einmalige Entwicklung den Chair

Ride der Welt präsentieren. Der Chair Ride ist eine Kombination aus einem Monorail und einer Sesselbahn. Die Anlage bestand aus zehn Fahrzeugen mit jeweils zwei 6er-Sesseln. Jedes Fahrzeug verfügte über einen eigenen elektrischen Antrieb, die Energie wurde über Stromschienen übertragen. Die Anlage beförderte während den sechs Monaten 1,2 Millionen Gäste.

Zwei neue Pendelbahnen

Ein weiterer interessanter Auftrag im letzten Jahr war das Pendelbahnprojekt in Durango in Mexiko. Die Pendelbahn gilt als Pionierprojekt, um den Tourismus in diesem Gebiet attraktiver zu gestalten. Insgesamt 330 Personen pro Stunde führen die zwei 25er-Kabinen über den historischen Stadtkern von Durango hoch auf einen nahe gelegenen Berg, welcher zu einem sehenswerten Aussichtspunkt gestaltet wurde. Eröffnet wurde diese Pendelbahn am 14. September 2010 in Anwesenheit des Gouverneurs des mexikanischen Bundesstaates Durango. Ein ähnlicher Auftrag, der Bau einer Pendelbahn in Tschechien in Usti nad Labem, wurde unter grösstem terminlichem Druck realisiert. Innert drei Wochen wurde die Anlage von der Montagefirma Zurbrügg aus Frutigen aufgebaut. Die Seile von Fatzer wurden ebenfalls von Zurbrügg eingezogen. Dies war eine besondere Herausforderung. Die Seilabspannung musste über drei Strassen und sechs Eisenbahnlinien erfolgen. Parallel



Sessel und die Klemmen werden im Hauptsitz von BMF in Flums in der Schweiz produziert.



In Serre-Chevalier baute BMF im letzten Jahr die dritte kuppelbare Sesselbahnanlage.

dazu hatten die Elektriker und Spezialisten von der Firma Frey AG aus Stans ihre Steuerung einbauen können. Das Zurbrugg-Team besorgte noch die Montage der Kabinen, sodass sichtlich zufrieden und entspannt nach vier Wochen intensiven Einsatzes aller Beteiligten bereits wieder in die Schweiz zurückkehren konnten. Kurz darauf wurden die behördlichen Abnahmen erfolgreich abgeschlossen und BMF übergab dem Kunden die in vielerlei Hinsicht aussergewöhnliche Anlage.

Erstmals in der Schweiz

In der Schweiz feierte BMF ebenfalls eine Premiere. In Crans-Montana wurde letztes Jahr die erste kuppelbare BMF-Anlage der Schweiz in Betrieb genommen. Über den Sesselbahnbau in Crans-Montana wurde bereits in der letzten Ausgabe berichtet. In Arosa nahm die BMF einen Umbau

einer alten Städeli-Sesselbahn in Angriff. Aufgrund der neuen Vorschriften und Normen bei Umbauten war dieses Projekt eine grosse Herausforderung, welche unter anderem durch die sehr gute Kommunikation zwischen dem Kunden und der BMF mit Bravour gemeistert wurde. Als Klemme wurde die Originalklemme mit grösserer Klemmkraft verwendet. Die Bergbahn beabsichtigte mit dem Bau der Gondelbahn, die Attraktivität der Kinderfreundlichkeit zu steigern. Vor allem die Skischule und die Schlittelfahrer schätzen die neue Gondelbahn nach Tschuggen. Das Seil stammt aus dem Hause Fatzer. Die Steuerung lieferte Sisag aus Schattdorf. Eine Premiere gab's bei den 39 Gondeln, welche von Carvatech aus Österreich geliefert wurden. Mit der Inbetriebnahme der neuen Gondelbahn wurde in Innerarosa auch die neue Parkgarage mit integrierten Serviceleistungen, wie Miet- und Sportgeschäft

sowie Kassaräumlichkeiten und Kinderskischule eröffnet.

Weitere innovative Projekte

BMF bietet immer mehr interessante und innovative Seilbahnsysteme an und überzeugt als Gesamtanbieter von der Seilbahn bis hin zu den Vergnügungsparkanlagen. Nicht nur im Markt für kuppelbare Systeme ist BMF ein ernsthafter Mitbewerber geworden, auch im Bereich von Pendelbahnen mischt BMF kräftig mit. Dies bestätigt der Auftrag aus Moléson. Dieses Jahr wird der Umbau der bestehenden Pendelbahn Moléson im Kanton Freiburg ausgeführt. Mit der Inbetriebnahme des ersten Solarskiliftes in Tenna im Kanton Graubünden stellt BMF seine Innovationskraft weiter unter Beweis und weitere Aufträge stehen kurz vor Vertragsabschluss.



In Crans-Montana und Arosa baute BMF im letzten Jahr die ersten kuppelbaren Anlagen in der Schweiz.



In Mexiko, im Bundesstaat Durango, baute BMF eine Pendelbahn.